

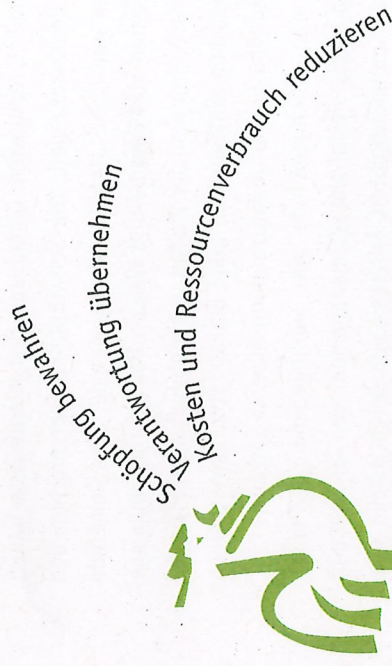
Vorgehen

- Gleichgesinnte organisieren sich in einem Umweltteam.
- Der Kirchgemeinderat oder die Kirchenpflege beschliesst die Einführung des Grünen Güggels, Anmeldung bei der Fachstelle oeku.
- Eine Person aus dem Umweltteam besucht den Lehrgang «Kirchliches Umweltmanagement» oder die Gruppe nimmt eine externe Begleitung in Anspruch. Liste der kirchlichen Umweltberatenden auf der oeku-Homepage www.grüner-güggel.ch
- Das Umweltteam erarbeitet die Schöpfungsleitlinien, macht eine Bestandsaufnahme und entwickelt das Umweltprogramm.
- Der Kirchgemeinderat setzt das Umweltprogramm in Kraft.
- Ein externes Gutachten beurteilt das Umweltmanagement.
- Sind alle Anforderungen erfüllt, zertifiziert die Fachstelle oeku die Kirchgemeinde mit dem Grünen Güggel.
- Der Kirchgemeinderat überprüft die Fortschritte jährlich. Dies führt zu weiteren praktischen Verbesserungen in der Gemeinde.
- Nach vier Jahren findet eine Rezertifizierung statt.

Auskunft und Kontaktadresse

oeku Kirche und Umwelt
Geschäfts- und Zertifizierungsstelle Grüner Güggel
Schwarztorstrasse 18, Postfach, 3001 Bern
T 031 398 23 45, info@oeku.ch
www.grüner-güggel.ch

Kirchliches Umweltmanagement Grüner Güggel



Gestaltung: prodalgin.ch

Entwickelt von 2001 bis 2010

Was ist der Grüne Güggel?

Das Umweltmanagementsystem UMS Grüner Güggel hilft Kirchgemeinden und kirchlichen Institutionen, ihre Umweltauswirkungen zu erfassen und zu reduzieren. Gemeinsam festgelegte Ziele führen zu stetigen Verbesserungen. Die Schwerpunkte entsprechen den Möglichkeiten und Prioritäten der Kirchgemeinde: Eine Gemeinde kann beim Sparen von Energie und Wasser, bei der Umgebungsgestaltung, bei der Förderung der Vielfalt von einheimischen Pflanzen und Tieren auf dem Kirchenareal, beim Einkauf von umweltgerechten Produkten oder bei der Abfalltrennung Akzente setzen. Durchläuft eine Kirchgemeinde das vorgegebene 10-Punkte-Programm und lässt sie ihr Umweltmanagement von einer qualifizierten Fachperson begutachten, erhält sie von der Fachstelle oeko das Zertifikat Grüner Güggel.

Der Weg zum Zertifikat

Zehn Schritte führen eine Kirchgemeinde zum Zertifikat Grüner Güggel. Das Umweltteam der Gemeinde durchläuft diese Schritte mit Know-how aus dem Lehrgang «Kirchliches Umweltmanagement» oder unter Anleitung einer ausgebildeten Beratungsperson.



Kosten und Nutzen

Die Einführung des UMS Grüner Güggel wird grösstenteils durch die ehrenamtliche Arbeit des Umweltteams bewältigt. Dieses trifft sich über einen Zeitraum von etwa 18 Monaten zu rund zehn Sitzungen. Der finanzielle Aufwand hängt vor allem von den Beratungskosten ab.

- Für eine Erstzertifizierung ist etwa mit diesen Kosten zu rechnen:
- Teilnahme am Lehrgang «Kirchliches Umweltmanagement» oder externe Beratung je nach Bedarf CHF 1000–6000
 - oeko-Mitgliedschaft, Nutzung Datenkonto CHF 200–1000
 - Validierung durch externe Fachperson ca. CHF 600
 - Zertifizierung inkl. Bronzeplakette ca. CHF 400

Einige Kantonalkirchen unterstützen die Einführung des UMS Grüner Güggel finanziell oder durch die Organisation von «Konvois» (Erarbeitung des Labels im Verbund mit anderen Kirchgemeinden) – fragen Sie bei der Landeskirche nach!

Je nach beschlossenen Massnahmen entstehen in der Gemeinde weitere Kosten. Längerfristig zahlen sich diese Investitionen aus:

Der Verbrauch von Heizenergie, Wasser und Papier wird reduziert. Der Gewinn ist nicht nur finanzieller Art: Die Umweltaarbeit motiviert neue Gemeindemitglieder zum Mitmachen und die Kirchgemeinde macht durch ihren Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung positiv von sich reden.

